



Fair Finance

PROZESSFINANZIERUNGSVERTRAG

Rückforderung Casinoverluste

abgeschlossen zwischen

(nachfolgend „Kunde“)

und

Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H,
FN 675723k,
Cranachstraße 5/4, 1130 Wien ("FF")

1. Gegenstand

- 1.1. Der Kunde behauptet Rückforderungsansprüche aus der Teilnahme an verbotenen Glücksspielen gegen einen oder mehrere Online-Casinoanbieter („Prozessgegner“) zu haben ("Anspruch").
- 1.2. FF finanziert die außergerichtliche und gerichtliche Durchsetzung des Anspruchs ("Verfahren"). Der Kunde führt das Verfahren grundsätzlich im eigenen Namen.
- 1.3. Dieser Vertrag kommt erst zustande, wenn (i) beide Parteien den Vertrag unterzeichnen und (ii) FF dem Kunden eine ausdrückliche schriftliche Finanzierungszusage übermittelt, in der zumindest der Prozessgegner sowie die erwartete Verlustsumme genannt sind. Bis zum Zugang dieser Finanzierungszusage gilt dieses Dokument ausschließlich als Anbot des Kunden.
- 1.4. Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, noch keinen Anwalt oder Prozessfinanzierer mit der Rückforderung der gegenständlichen Ansprüche beauftragt zu haben und Inhaber der Ansprüche zu sein sowie ab sofort bei den verfahrensgegenständlichen Casinos nicht mehr zu spielen.

2. Kosten- und Risikoübernahme

- 2.1. FF übernimmt die notwendigen und zweckentsprechenden Kosten der Rechtsverfolgung ("Rechtsverfolgungskosten"), insbesondere:



FairFinance

- Gerichts- und Behördengebühren,
- Sachverständigen-, Übersetzungs- und Zustellungskosten,
- Barauslagen,
- Honorar der Rechtsvertretung.

2.2. FF übernimmt im Fall des teilweisen oder gänzlichen Unterliegens auch das Kostenrisiko des Kunden (Kostenersatz an den Prozessgegner), soweit dieses aus dem finanzierten Verfahren resultiert.

2.3. Rechtsmittel- Exekutions- bzw. Vollstreckungskosten sind nur umfasst, wenn FF diese vorab schriftlich zusagt. Hierzu bedarf es der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.

3. Streiterlös

3.1. "Streiterlös" ist jede dem Kunden oder FF im Zusammenhang mit dem Anspruch zufließende Leistung, insbesondere Kapital, Zinsen, Gutschriften, Vergleichsbeträge und Kostenersatz.

4. Kostenerstattung und 25%-Erfolgsbeteiligung

4.1. Soweit der Prozessgegner Rechtsverfolgungskosten ersetzt, stehen diese bis zur Höhe der tatsächlich von FF getragenen Rechtsverfolgungskosten FF zu (Kostenerstattung).

4.2. Soweit der Prozessgegner keinen oder keinen ausreichenden Kostenersatz leistet, sind die von FF getragenen Rechtsverfolgungskosten zuerst aus dem Streiterlös an FF zu erstatten. Erst der danach verbleibende Betrag ist der "Nettoerlös".

4.3. FF erhält als Erfolgsbeteiligung 25 % des Nettoerlöses. Der Kunde erhält 75 % des Nettoerlöses.

4.4. Teilzahlungen oder nachträgliche Zahlungen/Vorteile ("Mehrerlöse") werden nach denselben Regeln verteilt.

4.5. Erbringt der Prozessgegner Leistungen unmittelbar an den Kunden, hat der Kunde dies unverzüglich mitzuteilen und den FF-Anteil binnen 7 Tagen weiterzuleiten.

5. Abwicklung und Zahlungsweg

5.1. Der Kunde beauftragt seine Rechtsvertretung, den Streiterlös auf ein Treuhand-/Fremdgeldkonto zu vereinnahmen und nach diesem Vertrag abzurechnen.



FairFinance

5.2. Soweit zulässig, tritt der Kunde seinen Anspruch auf Kostenersatz gegen den Prozessgegner bis zur vollständigen Befriedigung der Ansprüche von FF (Kostenerstattung und Erfolgsbeteiligung) an FF ab. FF ist zur Verständigung des Prozessgegners berechtigt.

5.3. FF darf zur Abwicklung Einsicht in relevante Abrechnungen und Verfahrensschritte nehmen.

6. Mitwirkungspflichten des Kunden

6.1. Der Kunde stellt alle relevanten Informationen und Unterlagen vollständig und verpflichtet sich bei der Anspruchsdurchsetzung mitzuwirken. Er verpflichtet sich ausdrücklich an Gerichtsverhandlungen teilzunehmen.

6.2. Der Kunde unterlässt ohne vorherige schriftliche Zustimmung von FF insbesondere:

- Verzicht auf den Anspruch (ganz oder teilweise),
- Rücknahme von Klagen/Anträgen/Rechtsmitteln,
- Vergleichsabschlüsse oder Anerkenntnisse,
- direkte Verhandlungen mit dem Prozessgegner über den Anspruch.

6.3. Verstößt der Kunde schuldhaft gegen Punkt 6.2 und entsteht FF dadurch ein Nachteil, hat der Kunde FF schad- und klaglos zu halten.

7. Rechtsvertretung und Vergleich

7.1. Der Kunde wählt die Rechtsvertretung frei. Auf Wunsch kann FF eine geeignete Rechtsvertretung vorschlagen.

7.2. Ein Vergleich bedarf der Zustimmung sowohl des Kunden als auch von FF. FF darf die Zustimmung nur aus sachlichen Gründen verweigern (insbesondere wirtschaftliche Unvertretbarkeit).

8. Laufzeit und Beendigung

8.1. Der Vertrag beginnt mit Unterfertigung durch beide Parteien und Übermittlung der Finanzierungszusage. Er endet mit Abschluss des Verfahrens und vollständiger Abrechnung.

8.2. FF kann den Vertrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung beenden, insbesondere bei (i) wesentlichen Falschangaben, (ii) grober Verletzung der



FairFinance

Mitwirkungspflichten, oder (iii) wesentlicher Verschlechterung der Erfolgsaussichten oder Einbringlichkeit.

- 8.3. Bei Beendigung nach Punkt 8.2 trägt FF die bis dahin angefallenen Rechtsverfolgungskosten, sofern der wichtige Grund nicht vom Kunden schuldhaft verursacht wurde. Bei schuldhaft verursachtem wichtigem Grund sind bereits von FF getragene, notwendige Kosten binnen 14 Tagen zu ersetzen.
- 8.4. Eine ordentliche Kündigung des Vertrages durch den Kunden ist für den Zeitraum ab Verfahrensbeginn bis zum Abschluss des Verfahrens ausgeschlossen. Eine außerordentliche Kündigung (dh. aus wichtigem Grund) bleibt möglich. Eine Änderung der Erfolgsaussichten oder Wunsch, die Finanzierung selbst zu übernehmen, gelten nicht als wichtiger Grund. Als wichtiger Grund gilt die Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Form des Konkursverfahrens über FF.

9. Vertragsübertragung / Refinanzierung

- 9.1. FF darf diesen Vertrag oder einzelne Rechte/Pflichten an einen Dritten übertragen, sofern der Kunde dadurch nicht schlechter gestellt wird.

10. Haftung

- 10.1. FF haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Entscheidungen von Gerichten/Behörden sowie für das Verhalten beauftragter Dritter (insb. Rechtsvertretung, Sachverständige) ist - soweit gesetzlich zulässig - ausgeschlossen.

11. Vertraulichkeit und Datenschutz

- 11.1. Die Parteien behandeln die Inhalte dieses Vertrages und verfahrensbezogene Informationen vertraulich, soweit dies nicht zur Rechtsverfolgung, Finanzierung, Refinanzierung oder aufgrund gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.
- 11.2. Personenbezogene Daten werden nur verarbeitet, soweit dies für Prüfung, Durchführung und Abwicklung des Verfahrens erforderlich ist.

12. Widerrufsrecht

- 12.1. Der Kunde ist als Verbraucher berechtigt, den Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.



Fair Finance

12.2. Nähere Hinweise zu diesem Widerrufsrecht - Belehrung Widerrufsrecht - werden im Anhang erläutert und ein Widerrufsformular zur Verfügung gestellt.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform; E-Mail genügt, sofern nicht zwingendes Recht etwas anderes verlangt.

13.2. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

13.3. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungs- und Kollisionsnormen, insb. UN-Kaufrecht. Gerichtsstand ist Wien, sofern zwingende Verbraucherschutzvorschriften nichts anderes vorsehen.

13.4. Im Falle von Streitigkeiten im Zusammenhang aus oder über diesen Vertrag gilt die Zuständigkeit des für den Sitz von FF sachlich und örtlich zuständige Gericht. Ist der Kunde Verbraucher, ist jenes Gericht zuständig, in dessen Sprengel der Kunde seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt hat oder am Ort der Beschäftigung des Kunden.

Ort/Datum: _____

Kunde

Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k,



Fair Finance

Anhang – Widerrufsbelehrung und Widerrufsformular

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Entscheiden Sie sich also während der entsprechenden Widerrufsfrist gegen die Fortführung des Vertrags, so müssen Sie den Dienstleister von Ihrer Entscheidung, vom Vertrag zurücktreten und eine Rückerstattung beantragen zu wollen, informieren.

Der Widerruf ist zu richten an:

Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k,
Cranachstraße 5/4, 1130 Wien
Wien
Österreich

E-Mail: office@fairfinance.at

Wir stellen ein Formular (Muster-Widerrufsformular) bereit, um Ihnen den Rücktritt vom Vertrag zu erleichtern (per Email zugesandt). Sie können jedoch auch jede andere schriftliche Form (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) zum Widerruf/Rücktritt nutzen. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, werden wir Ihnen unverzüglich per E-Mail eine Bestätigung über den Eingang der Rücktritts-erklärung übermitteln. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden.

Widerrufsfolgen

Wenn Sie vom Vertrag zurücktreten, hat Ihnen die Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k, alle Zahlungen, die sie von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k, angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Rücktritt vom Vertrag bei Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k, eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k, dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie diesen:

Fair Finance Prozessfinanzierungsgesellschaft m. b. H., FN 675723k,
Cranachstraße 5/4, 1130 Wien

E-Mail: office@fairfinance.at

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Prozessfinanzierungsvertrag

Abgeschlossen am

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

.....

.....

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum: